Nr. 1552

Bayerische Akademie der Wissenschaften

München 23, den 20. Dezember 1945.
Maria-Josefa-Straße 11

18

Der Regierungspräsident in Ansbach
Empf. 14 JAN 1946
No. 2846 b 1

— 2 —

Verehrter Herr Regierungspräsident!

In der Anlage gebe ich Ihnen Kenntnis von einer Korrespondenz der Akademien in München und Berlin, die Monumenta Germaniae Historica betreffend. Wir sind Ihnen außerordentlich dankbar, daß Sie sich des verwaisten Instituts angenommen haben; vielleicht haben Sie die Güte, der Akademie mitzuteilen, ob Sie mit dem kommissarischen Leiter Dr. Meyer bereits bestimmte Abmachungen getroffen haben, die für unsere Verhandlungen wichtig wären. Hier besteht sehr großes Interesse für die Monumenta und ihre ev. dauernde Verankerung in Bayern, wo in der Historischen Kommission eine mit den Bestrebungen der Monumenta aufs glücklichste zu verbindende Einrichtung schon solange wirkt. Wenn Bayern die Mittel für den Fortbestand der Monumenta aufbringen soll, wird es sich wohl auch das Verfügungsrecht über das Institut vorbehalten müssen. Der Zeitpunkt ist insofern günstig, da sich gegenwärtig eine weitreichende Neuordnung der wissenschaftlichen Arbeit in sachlicher und räumlicher Hinsicht vollzieht.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

I. A.
Meinfelder

An
den Herrn Regierungspräsidenten
von Ober-und Mittelfranken
in Ansbach.